



Gruppenbild mit Königinnen und Präsidenten (v.l.n.r.): Eva Kähler-Theuerkauf, Präsidentin des Landesverbandes Gartenbau NRW, Kammerpräsident Johannes Frizen, Christina I., Peter Hettlich vom Landwirtschaftsministerium, Pauline I., Rachel Poen, Chantal Skwara von der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, Rainer Weber, Bürgermeister der Gemeinde Uedem, und Hendrik Jordans.

Saisonauftritt in Uedem

Spargelköniginnen eröffnen die Spargelsaison 2017

Für die beiden Hoheiten, Pauline I. und Christina I., war es ein frostiger Termin. In königlichem – und sommerlich dünnem – Outfit eröffneten die beiden Markenbotschafterinnen am Donnerstag letzter Woche die Spargelsaison 2017 auf dem Hof Hochwald-Spargel in Uedem – und das bei einstelligen Temperaturen. Ganz anders und dem Wachstum des königlichen Gemüses eher zuträglich waren die Temperaturen in den vorhergehenden Wochen gewesen. „Weil der März extrem warm war, werden bereits seit zwei Wochen die ersten Stangen in Nordrhein-Westfalen gestochen, doch jetzt nimmt der Markt richtig Fahrt auf und zum Osterfest gibt es frischen Spargel aus allen Regionen des Landes“, zeigte Willy Kreinbaum, der Vorsitzende der Vereinigung der Spargelanbauer Westfalen-Lippe e. V. und der Spargelstraße NRW, auf.

Spargelernte unter den strengen Blicken der Spargelköniginnen Pauline I. und Christina I.: Kammerpräsident Johannes Frizen mit Peter Hettlich vom Landwirtschaftsministerium

Fotos: Christiane Närmann-Bockholt

Mit einer Spargel-Anbaufläche von mehr als 4 300 ha nimmt NRW hinter

Niedersachsen und Brandenburg den dritten Rang ein: Im letzten Jahr wurden hier 18 170 t Spargel geerntet. „Gut 70 % des hier geernteten Spargels werden über die Höfe direkt vermarktet, das ist der richtige Weg zu einer hohen Wertschöpfung“, lobte Peter Hettlich

vom Düsseldorfer Landwirtschaftsministerium, der in Vertretung für Minister Johannes Remmel nach Uedem gekommen war.

Lob gab es auch für die vor zwölf Jahren ins Leben gerufene Marketinginitiative „Spargelstraße NRW“, der heute landesweit 140 Mitglieder angehören und die mit ihrem Internetauftritt unter www.spargelstrasse-nrw.de ein beliebtes Informationsportal für Verbraucher anbietet. Nicht zuletzt gehört alle zwei Jahre die Wahl einer Spargelkönigin, die als Markenbotschafterin unterwegs ist, zum Projekt Spargelstraße NRW. So wurde Pauline I., die von einem Spargelanbaubetrieb stammt und im zivilen Leben Studentin in Bielefeld ist, für die Jahre 2016 und 2017 zur Spargelkönigin für ganz NRW gewählt.

„Der regionale Anbau und die Transparenz in der Vermarktung sind wichtige Erfolgsfaktoren für den Spargelanbau“, machte Johannes Frizen deutlich. Regionalität stehe in der Verbrauchergunst gleichauf mit bio. Dies sollten sich die Betriebe zunutze machen, empfahl der Kammerpräsident, der an den Spargeldämmen in Uedem seine praktischen Fertigkeiten unter Beweis stellte und unter den kritischen Blicken der beiden Spargelköniginnen etliche Stangen des Edelgemüses sachgerecht aus dem Boden holte. *cnb*



Gut vorbereitet in die neue Saison: Die Familien Poen und Jordans bewirtschaften den Hof „Große Huf“ in Uedemerbruch

Foto: Spargelstrasse NRW

Spargel, Erdbeeren und Frühkartoffeln

Gastgeber der Saisonöffnung 2017 war der von den Familien Poen und Jordans geführte Hof „Große Huf“ am Hochwald in Uedemerbruch. Rund ein Viertel des 80 ha großen Ackerbaubetriebs ist dem Anbau von Spargel, Erdbeeren und Frühkartoffeln gewidmet. 2012 hat Senior Jann-Henn Poen die Produktion an seinen Neffen Hendrik Jordans übergeben, Verarbeitung und Verkauf liegen in

den Händen von Ehefrau Friederike und Tochter Rachel Poen. Über den Hofladen und fünf regionale Verkaufsstellen werden die Endkunden bedient. Darüber hinaus hat die Familie im letzten Jahr mit dem „Huf-schen Henn“ eine Hofgastronomie eröffnet, wo sie die eigenen Erzeugnisse sowie andere regionale Spezialitäten in gemütlichem Ambiente anbietet. ◀

